Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

45910

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Angewandte Ethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **4**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Darf der Staat das reproduktive Klonen verbieten? Und wenn ja, wie sollte er den Fall gesetzlich regeln, in dem jemand im Ausland ein geklontes Kind erzeugen lässt und dort zur Welt bringt oder von einer Leihmutter austragen lässt? Begründen Sie Ihre Antworten!

Thema Nr. 2

Erörtern Sie das Verhältnis von Ökonomie und Ethik!

Thema Nr. 3

Inwiefern ist die Technik ein Gegenstand für die Ethik?
Erörtern Sie diese Frage mithilfe philosophischer Kategorien und anhand geeigneter Beispiele!
Greifen Sie dabei auf mindestens zwei unterschiedliche ethische Konzeptionen zurück und entwickeln Sie schließlich eine eigene begründete Stellungnahme!

Thema Nr. 4

Frei kreierte digitale Identitäten (z. B. individuell gestaltete Nutzerprofile / „Second Life“) bieten Chancen zur Selbstgestaltung, sind aber auch mit Risiken behaftet.
Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile auf individueller und auf gesellschaftlicher Ebene!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

45911

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Religionsphilosophie und -wissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Was ist ein „argument from design“ zum Beweis der Existenz Gottes? Klären Sie die argumentativen Voraussetzungen und diskutieren Sie kritisch Möglichkeiten und Grenzen dieses Konzepts!

Thema Nr. 2

In welcher Weise kann man im Kontext moderner Gesellschaften für religiöse Überzeugungen und Praktiken Rationalität beanspruchen? Erläutern Sie das Problem und seine Bewältigung an drei konkreten Beispielen!

Thema Nr. 3

Interreligiöser Dialog

Beschreiben Sie Interreligiösen Dialog mit religionswissenschaftlichen Kategorien (religionssoziologisch, religionsethnologisch, religionshistorisch usw.)!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

45912

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Angewandte Ethik/Bio- und Medizinethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Darf der Staat das reproduktive Klonen verbieten? Und wenn ja, wie sollte er den Fall gesetzlich regeln, in dem jemand im Ausland ein geklontes Kind erzeugen lässt und dort zur Welt bringt oder von einer Leihmutter austragen lässt? Begründen Sie Ihre Antworten!

Thema Nr. 2

Schließt die ärztliche Aufklärungspflicht eine absolute Pflicht zur Wahrhaftigkeit ein, oder dürfen Ärzte in Ausnahmefällen lügen? Erwägen Sie die involvierten juristischen und ethischen Probleme!

Thema Nr. 3

Welchen moralischen Status haben Tiere?

Diskutieren Sie diese Frage mit Blick auf die Alternative zwischen sog. anthropozentrischen und pathozentrischen Ansätzen!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

45919

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Ethik (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

„Ziel des Ethikunterrichts ist es, die Schüler in der spannungsreichen Verflechtung von individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu werteinsichtigem Urteilen und Handeln zu befähigen sowie zu moralischer Mündigkeit zu führen“.

Erörtern Sie ausgehend von diesem Zitat aus dem Fachprofil, welcher Ansatz der Werteerziehung geeignet ist, um das genannte Ziel umzusetzen! Gehen Sie dabei auf Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes ein! Zeigen Sie an mindestens einem konkreten lehrplankonformen Beispiel, wie Sie diesen Ansatz methodisch-didaktisch im Ethikunterricht umsetzen würden!

Thema Nr. 2

Welche Möglichkeiten und Grenzen der Werteerziehung sehen Sie in unserer multikulturellen Gesellschaft?

Thema Nr. 3

„Gute Philosophie heißt nicht Gedachtes lehren, sondern zum Denken anregen.“
(Herbert Schnädelbach)

Zeigen Sie, inwiefern diese Maxime für den Ethikunterricht gelten kann!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64617

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Begriff und Aufbau der Ethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **2**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **1**

Thema Nr. 1

Präsentieren Sie detailliert und diskutieren Sie kritisch die Herleitung, Aufstellung und Ausgestaltung des kategorischen Imperativs in Kants „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“!

Thema Nr. 2

„Man ist sich selbst am meisten Freund, und so soll man sich auch selbst am meisten lieben.“
(Nik. Ethik IX,8)

Erläutern Sie Quelle, Grundformen und politische Bedeutung der Freundschaft nach Aristoteles!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64618

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Philosophie/Ethik (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Angewandte Ethik

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 3

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 2

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Statt nur die Würde des Menschen für gegeben und wichtig zu halten, meinen manche Philosophen heute, man sollte den Würde-Status auf alles, was Leben hat, mindestens aber auf alles leidensfähige Leben, ausdehnen.

Begründen Sie, ob Sie einer solchen Ausdehnung des Würdebegriffs auf alles leidensfähige Dasein zustimmen!

Zeigen Sie jeweils auch Gefahren und Schwierigkeiten auf, die Ihrer Meinung nach damit einhergehen, dass man den Würdebegriff so, wie vorgeschlagen, ausdehnt oder diesem Vorschlag nicht folgt!

Thema Nr. 2

Die beiden wichtigsten Ansätze der deutschsprachigen Wirtschaftsethik sind die Institutionenökonomik (Homann, München) und die Integrative Wirtschaftsethik (Ulrich, St. Gallen).

- a) Referieren Sie die zentralen Gedanken beider Konzeptionen!
- b) Stellen Sie anhand geeigneter Beispiele die jeweiligen Stärken und Schwächen dar! Gehen Sie dabei auch auf die zugrundeliegenden wirtschaftstheoretischen und moralphilosophischen Positionen ein!
- c) Entwickeln Sie eine begründete Stellungnahme zur Reichweite beider Ansätze für wirtschaftsethische Fragen!

Thema Nr. 3

Der Respekt vor der Privatsphäre bindet auch den Journalismus. Unter welchen Bedingungen ist es ethisch gerechtfertigt, in die Privatsphäre einer Person einzudringen?

Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64619

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Religionsphilosophie und -wissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Zeichnen Sie ein Bild gegenwärtiger Religiosität und Spiritualität in Deutschland!
Gehen Sie dabei aus religionswissenschaftlicher Perspektive zum Beispiel auf Alternativreligion, östliche Spiritualität, Individualisierung, populäre Religion, spirituelles Heilen, Warencharakter von Religion ein!

Thema Nr. 2

„Ein Gottesbeweis sollte eigentlich etwas sein, wodurch man sich von der Existenz Gottes überzeugen kann. Aber ich denke mir, dass die *Gläubigen*, die solche Beweise lieferten, ihren ‚Glauben‘ mit ihrem Verstand analysieren und begründen wollten, obgleich sie selbst durch solche Beweise nie zum Glauben gekommen wären.“

Erörtern Sie, ausgehend von diesem Zitat Wittgensteins, anhand einiger Beispiele aus der Philosophiegeschichte, welche Bedeutung es für jemanden, der von Gottes Dasein bereits überzeugt ist, haben kann, argumentative Begründungen eben dieser Existenz zu suchen!

Thema Nr. 3

„Der Mensch ist von Natur aus religiös.“

Beurteilen Sie diese Aussage auf der Grundlage sowohl eines *philosophischen* als auch eines *soziologischen* Religionsbegriffes!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64621

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Bio-/Medizin- und Umwelt-/Technikethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **6**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Statt nur die Würde des Menschen für gegeben und wichtig zu halten, meinen manche Philosophen heute, man sollte den Würde-Status auf alles, was Leben hat, mindestens aber auf alles leidensfähige Leben, ausdehnen.

Begründen Sie, ob Sie einer solchen Ausdehnung des Würdebegriffs auf alles leidensfähige Dasein zustimmen!

Zeigen Sie jeweils auch Gefahren und Schwierigkeiten auf, die Ihrer Meinung nach damit einhergehen, dass man den Würdebegriff so, wie vorgeschlagen, ausdehnt oder diesem Vorschlag nicht folgt!

Thema Nr. 2

Sterbehilfe ist ein hochumstrittenes Thema der Bioethik. Stellen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner der Sterbehilfe dar und diskutieren Sie diese kritisch!

Thema Nr. 3

Sollte der Staat die Organe aller Hirntoten konfiszieren dürfen?

Thema Nr. 4

Diskutieren Sie das Prinzip „Verantwortung für zukünftige Generationen“ am Beispiel der Technologie von Atomkraftwerken!

Thema Nr. 5

Analysieren Sie die Struktur verantwortlichen Handelns und erörtern Sie Chancen und Probleme des Rekurses auf den Verantwortungsbegriff im Kontext der gegenwärtigen Technikethik!

Thema Nr. 6

Eine der zentralen Fragen der Umweltethik ist, ob es intrinsische Werte in der Natur gibt, die uns verpflichten, auch jenseits menschlicher Interessenwahrnehmung Rücksicht zu nehmen. Nehmen Sie zu dieser Frage ethisch begründet Stellung!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64622

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Bio-/Medizin- und Medien-/Info.ethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **6**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Statt nur die Würde des Menschen für gegeben und wichtig zu halten, meinen manche Philosophen heute, man sollte den Würde-Status auf alles was Leben hat, mindestens aber auf alles leidensfähige Leben, ausdehnen.

Begründen Sie, ob Sie einer solchen Ausdehnung des Würdebegriffs auf alles leidensfähige Dasein zustimmen!

Zeigen Sie jeweils auch Gefahren und Schwierigkeiten auf, die Ihrer Meinung nach damit einhergehen, dass man den Würdebegriff so, wie vorgeschlagen, ausdehnt oder diesem Vorschlag nicht folgt!

Thema Nr. 2

Sterbehilfe ist ein hochumstrittenes Thema der Bioethik. Stellen Sie die Argumente der Befürworter und Gegner der Sterbehilfe dar und diskutieren Sie diese kritisch!

Thema Nr. 3

Sollte der Staat die Organe aller Hirntoten konfiszieren dürfen?

Thema Nr. 4

Der Respekt vor der Privatsphäre bindet auch den Journalismus. Unter welchen Bedingungen ist es ethisch gerechtfertigt, in die Privatsphäre einer Person einzudringen?

Thema Nr. 5

Diskutieren Sie die Gründe, die für ein umfassendes Recht auf Meinungsfreiheit sprechen! Gehen Sie auch auf mögliche ethische Grenzen der Meinungsfreiheit ein!

Thema Nr. 6

Die deutsche Öffentlichkeit diskutiert immer wieder, ob bestimmte neue Unterhaltungsformate, die mit großer Publikumsresonanz im privaten Fernsehen laufen, moralisch akzeptabel sind. Nehmen Sie dazu kritisch Stellung, indem Sie in geeigneter Weise auf ethische Grundpositionen und medientheoretische Konzeptionen zurückgreifen!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64625

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Umwelt-/Technik- und Medien/Info.ethik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **6**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Diskutieren Sie das Prinzip „Verantwortung für zukünftige Generationen“ am Beispiel der Technologie von Atomkraftwerken!

Thema Nr. 2

Analysieren Sie die Struktur verantwortlichen Handelns und erörtern Sie Chancen und Probleme des Rekurses auf den Verantwortungsbegriff im Kontext der gegenwärtigen Technikethik!

Thema Nr. 3

Eine der zentralen Fragen der Umweltethik ist, ob es intrinsische Werte in der Natur gibt, die uns verpflichten, auch jenseits menschlicher Interessenwahrnehmung Rücksicht zu nehmen. Nehmen Sie zu dieser Frage ethisch begründet Stellung!

Thema Nr. 4

Der Respekt vor der Privatsphäre bindet auch den Journalismus. Unter welchen Bedingungen ist es ethisch gerechtfertigt, in die Privatsphäre einer Person einzudringen?

Thema Nr. 5

Diskutieren Sie die Gründe, die für ein umfassendes Recht auf Meinungsfreiheit sprechen!
Gehen Sie auch auf mögliche ethische Grenzen der Meinungsfreiheit ein!

Thema Nr. 6

Die deutsche Öffentlichkeit diskutiert immer wieder, ob bestimmte neue Unterhaltungsformate, die mit großer Publikumsresonanz im privaten Fernsehen laufen, moralisch akzeptabel sind. Nehmen Sie dazu kritisch Stellung, indem Sie in geeigneter Weise auf ethische Grundpositionen und medientheoretische Konzeptionen zurückgreifen!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2014**

64626

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Philosophie/Ethik (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Fachdidaktik**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Die (eigene) Biographie im Ethikunterricht

Geben Sie einen Überblick über ihre didaktische Bedeutung und zeigen Sie an jeweils drei verschiedenen Beispielen aus dem gymnasialen Lehrplan (Unter-, Mittel- und Oberstufe) auf, wie sie methodisch vorteilhaft im Ethikunterricht zum Einsatz kommen kann!

Thema Nr. 2

Das ethische Argumentieren nimmt im Ethikunterricht eine besondere Stellung ein.

Erklären Sie, was man unter „ethischem Argumentieren“ versteht, und erläutern Sie die Bedeutung dieser Kompetenz im Rahmen des gymnasialen Ethikunterrichts! Stellen Sie dar, wie diese Kompetenz über die Jahrgangsstufen hinweg aufgebaut werden kann! Veranschaulichen Sie mit konkreten lehrplan-bezogenen Beispielen aus dem Ethikunterricht, wie Sie methodisch-didaktisch vorgehen, um diese Kompetenz im Ethikunterricht zu fördern!

Thema Nr. 3

„Bildung ist der Erwerb eines Systems moralisch erwünschter Einstellungen durch die Vermittlung und Aneignung von Wissen derart, dass Menschen im Bezugssystem ihrer geschichtlich-gesellschaftlichen Welt wählend, wertend und stellungnehmend ihren Standort definieren, Persönlichkeitsprofil bekommen und Lebens- und Handlungsorientierung gewinnen. Man kann stattdessen auch sagen, Bildung bewirke Identität.“

(Henning Kössler (1986): Selbstbefangenheit, Identität, Bildung. Beiträge zur politischen Anthropologie. Weinheim, S. 113.)

Erläutern Sie Henning Kösslers Definition von Bildung zunächst aus moralphilosophischer Sicht! Erörtern Sie diese dann aus moralpädagogischer/moralpsychologischer Perspektive und beziehen Sie sich dabei auch auf Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung von Bildung im obigen Sinne im gymnasialen Ethikunterricht in Bayern!